



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

am Montag, 10.11.2014, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Haushaltsberatungen 2015 in den
 Stadtteilausschüssen

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) geht einleitend auf die allgemeine Haushaltssituation ein und erläutert danach die Rahmenbedingungen des Haushaltsplans 2015 sowie die wichtigsten Kennzahlen des Finanz- und Ergebnishaushalts. Weiterhin erörtert er in seinen Ausführungen anhand des stadtteilbezogenen Finanzplans kurz die den Stadtteil Pflugfelden betreffenden Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2015 und deren geplante Fortschreibung bis ins Jahr 2018.

TOP 2 **Anfragen des Stadtteilausschusses Pflugfelden** **Vorl.Nr. 408/14**
 - Pflugfelder Poststelle
 - Kleingartenanlage Frommannkaserne
 - aktuelle Bauanträge / Bauvoranfragen
 - aktuelle Entwicklung Hintere Halde
 - ÖPNV Pflugfelden zur Innenstadt
 - Lärmschutz A81 / L1140
 - Wassergraben Stammheimer Straße
 - Bildungslandschaft Pflugfelden (Kindergarten
 und Schule)
 - Parkierung in Pflugfelden I und Pflugfelden II
 - Radwegenetz
 - Grünleitplan Pflugfelden

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** geht anhand der Vorl.Nr. 408/14 auf die durch den Stadtteilausschuss eingebrachten Beratungspunkte aus dem Stadtteil Pflugfelden ein.

a) Pflugfelder Poststelle

BM **Ilk** berichtet über die Anfrage an die Deutsche Post AG durch die Wirtschaftsförderung. Für den Stadtteil Pflugfelden werde ein Einzelhändler gesucht, der dazu bereit sei, eine Poststelle in seinen Laden zu integrieren und zu betreiben. Da dies bisher nicht umzusetzen war, werde die Postfiliale in der Turmstraße interimsmäßig als Eigenbetrieb geführt und die notwendigsten Dienstleistungen dort angeboten. Ab Dezember erfolge eine Verlängerung der Öffnungszeiten, jedoch ohne Ausweitung des Leistungsumfangs. BM **Ilk** ermutigt die Stadtteilausschussmitglieder

ihren Einfluss vor Ort geltend zu machen und auf die Geschäftsinhaber zuzugehen. Darüber hinaus handle es sich dabei nicht um eine primäre Aufgabe der Stadtverwaltung, zumal ohnehin keine Einflussmöglichkeiten auf die Deutsche Post als eigenständiges Unternehmen bestünden.

Mitglied **Hahn** sieht eine bewusste Ausdünnung der Leistungen durch die Deutsche Post AG und die Stadtverwaltung in der Pflicht, dem entgegenzuwirken.

Mitglied **Dr. Schuckert** spricht in diesem Zusammenhang die problematische Situation bei der Abholung von Paketen am Nachmittag an. Dazu müsse stets die Wilhelm-Galerie aufgesucht werden.

BM **IIk** bietet an, von städtischer Seite nochmals auf die Deutsche Post zuzugehen.

Verteiler: R05

b) Kleingartenanlage Frommannkaserne

BM **IIk** verweist auf die weiter andauernden Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Hierzu gebe es keine neuen Entwicklungen, über die berichtet werden könne.

c) Neue Bauanträge/Bauvoranfragen in Pflugfelden

Hinsichtlich dieses Beratungspunktes verweist BM **IIk** auf die datenschutzrechtlichen Problemstellungen bei der gewünschten Berichterstattung in einer öffentlichen Sitzung. Aus diesem Grund könne er zu dieser Fragestellung keine Auskunft geben.

d) Entwicklungen Hintere Halde/Westrandstraße

BM **IIk** verweist auf den bereits seit geraumer Zeit beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereichten Zuschussantrag und die fertiggestellten Planungen der Westrandstraße. Das Förderprogramm wäre im Jahr 2014 überzeichnet, weshalb er sich zu Beginn des kommenden Jahres erneut mit dem Regierungspräsidium in Verbindung setzen wolle. Im Haushalt wurde das Vorhaben bereits mit der Bereitstellung von Finanzmitteln für die Jahre 2016/17 vorgemerkt.

Auf die Nachfrage von Mitglied **Hahn** zur Gewerbeentwicklung auf der Hintere Halde, berichtet BM **IIk** über die zeitweise eingehenden Anfragen hinsichtlich der Erweiterung des bestehenden Unternehmens bis hin zu wechselnden Interessensbekundungen anderer Unternehmen. Verhandlungsabschlüsse könne er allerdings nicht vermelden.

Verteiler: R05

e) ÖPNV Pflugfelden zur Innenstadt

Zur Frage einer Haltemöglichkeit der Linie 422 am Westausgang unter Bezug auf die Diskussion in der letzten Sitzung des Stadtteilausschusses unterrichtet BM **IIk** das Gremium über die Erhebungen und Gesprächsergebnisse mit den Ludwigsburger Verkehrslinien. Unter Aufgabe der wenig genutzten Haltestellen Ruhrstraße und Solitudeallee könne ein Halt am Westportal des Bahnhofs eingefügt werden. Unter Beibehaltung der Umlaufzeit hätte dies ein Anfahren des Bahnhofs von beiden Seiten zur Folge und könne einen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV leisten.

Mitglied **Dr. Schuckert** schlägt eine generelle Umfrage bei potenziellen Kunden nach dem Vorbild der Stadt Bietigheim-Bissingen vor.

BM **Iik** gibt den hohen Aufwand einer stadtweiten Befragung der Bürgerinnen und Bürger zu bedenken. Wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung des ÖPNV erhalte man auch auf anderen Wegen. Als Beispiel nennt er die Mitarbeiterbefragung zur Mobilität bei den Bediensteten der Stadtverwaltung. Im Ergebnis nimmt der die Zustimmung des Stadtteilausschusses mit, diese Variante tiefgreifender zu untersuchen und erneut darüber zu berichten.

Verteiler: DIII/ÖPNV

f) Lärmschutz A81/L1140

Hierzu kann kein neuer Sachstand vermeldet werden.

g) Wassergraben Stammheimer Straße

Nach den Ausführungen von BM **Iik** ist der Wassergraben Teil der Ausgleichsmaßnahme für das Baugebiet Wasserfall und damit über dessen Ausgleichsabgabe finanziert worden. Die Maßnahme werde voraussichtlich bis Ende November abgeschlossen.

Mitglied **Hahn** wünscht sich für die Zukunft vorab eine kurze Information an den Stadtteilausschuss über derartige Baumaßnahmen.

BM **Iik** sagt für die nächste Sitzung des Stadtteilausschusses einen kurzen Bericht mit derartigen Informationen zu.

Verteiler: DIII, 67, GS GR

h) Bildungslandschaft Pflugfelden

Zunächst gibt Herr **Faigle** (FB Bildung, Familie, Sport) einen Überblick zu den Ergebnissen der 2. Bildungskonferenz in Pflugfelden am 08.10.2014. Der Prognose des Beratungsunternehmens „Biregio“ zur Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen bis zum Jahr 2027 zufolge, werde eine weitere Kindertageseinrichtung zur Abdeckung einer Spitze benötigt. Deswegen seien die Räume in der Schultheiß-Köhle-Straße ab dem kommenden Kindergartenjahr 2015/16 zunächst für den Zeitraum von 10 Jahren angemietet worden, was eine Erhöhung der Versorgungsquote zur Folge hätte. Hinsichtlich der Schulkindbetreuung erwäge die Verwaltung als kurzfristige Maßnahme einen Modulbau in Form einer Containerlösung aufzustellen. Mittelfristig sei die Erweiterung der Grundschule angedacht, sofern sich die Schülerzahlen bestätigten.

Auf Nachfrage von Mitglied **Hahn** erklärt Herr **Faigle**, dass auf einem Grünstreifen auf dem Schulhof ein möglicher Standort für die Containerlösung bestehe, endgültig allerdings noch nichts feststehe.

Verteiler: 48

i) Parkierung in Pflugfelden - Rettungsgasse/öffentliche Plätze

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) stellt die Ergebnisse der Überprüfung von Hinweisen des Stadtteilausschusses durch den Vollzugsdienst vor. Beschwerden seitens Rettungsdiensten und der Feuerwehr wurden nicht bekannt. Allerdings traten bei einer Schwerpunktkontrolle in den Abendstunden und am Wochenende gehäuft Parkverstöße auf.

Laut Mitglied **Dr. Schuckert** deckten sich die Erkenntnisse mit den Wahrnehmungen der Mitglieder des Stadtteilausschusses. Oftmals würden insbesondere Kurvenbereiche zugeparkt, so dass eine Durchfahrt für größere Fahrzeuge problematisch werden könne. Hinzu komme die Belegung von Parkplätzen mit gewerblichen Fahrzeugen und die Parkierung bei den Veranstaltungsstätten während Großveranstaltungen, was nach ihrer Auffassung insgesamt zu einer problematischen Gesamtsituation und zu Behinderungen für den Rettungsdienst und die

Feuerwehr führe.

Herr **Winkler** nimmt Bezug auf die Straßenverkehrsordnung, wonach LKW und Anhänger einer bestimmten Größenordnung in allgemeinen Wohngebieten insbesondere während der Nachtstunden und an Feiertagen nicht parken dürften. Für Transporter und gewerbliche Fahrzeuge bestehe diese Einschränkung nicht.

Mitglied **Hahn** beklagt die Belegung des Parkplatzes westlich der Sporthalle und des Festplatzes mit Dauerparkern. Dies führe zu Engpässen, welche wiederum die Parkplatzsuchenden bei Veranstaltungen in den Stadtteil verdränge. Zudem stelle er eine sprunghafte Zunahme der aufgestellten Kleidercontainer fest.

Herr **Winkler** verweist auf die regelmäßigen Räumaktionen bei Kleidercontainern im Stadtgebiet. Dahingegen bestehe auf Privatgelände keine Eingriffsmöglichkeit. Hinsichtlich des Parkens verhalte es sich ähnlich. Hier sei ein Einschreiten nur bei rechtswidrigem Parken möglich.

Mitglied **Dr. Schuckert** schlägt vor, die Anwohner für das Thema Durchfahrtsbeschränkungen für Feuerwehrfahrzeuge aufgrund beschränkter Restfahrbahnbreite durch Testfahrten der Feuerwehr, beispielsweise zum Tag der offenen Tür, zu sensibilisieren. Darüber hinaus macht sie darauf aufmerksam, dass in kleineren Straßen selbst bei Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Straßenbreite Beschränkungen für manche Kehr- und Räumfahrzeuge bestünden. Beispielsweise würde die Straße „Im Roggen“ aufgrund zu großer Fahrzeuge bei Räum- und Kehrdienst regelmäßig ausgespart, obwohl die vorgeschriebene Mindestfahrbahnbreite zwischen parkenden PKWs gewährleistet sei. Sie bittet darum, in solchen Fällen kleinere Fahrzeuge einzusetzen.

Mitglied **Hahn** bittet darum, über die Variante der Widmung von Parkplätzen zu einer Sport- oder Veranstaltungsstätte oder als Pkw-Parkplatz nachzudenken und weist auf Behinderungen durch einen auf der Möglinger Straße abgestellten Lkw hin.

Abschließend erläutert Herr **Winkler**, dass eine Restfahrbahnbreite von 3 Metern benötigt werde und diese für diverse Fahrzeuge ausreichend sein müsse. Das Ausweisen von Parkplätzen als Pkw-Parkplätze sei allerdings nur auf öffentlichen Parkplätzen umsetzbar. Den Sachverhalt müsse man anhand der konkreten Örtlichkeit prüfen.

Verteiler: 32, TDL

j) Radwegenetz

BM **Ilk** unterrichtet die Mitglieder des Stadtteilausschusses über die Ergebnisse des Workshops zum Thema Radwege im April, zu dem er sich eine Beteiligung des Stadtteilausschusses gewünscht hätte. Dem Konzept von Prof. Kölz folgend, wurden im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt kürzlich einige Teilrouten beschlossen, wobei diese den Stadtteil Pflugfelden im ersten Schritt nicht tangierten.

Mitglied **Dr. Schuckert** legt nahe, beim Anschluss der Erholungsgebiete im Westen auf die Vernetzung mit den angrenzenden Kommunen zu achten.

BM **Ilk** weist diesbezüglich auf Kooperationen und Gespräche zum durchgängigen Anschluss des Randroutennetzes hin. Momentan liege der Schwerpunkt jedoch auf der gesicherten Erreichbarkeit der Schulen mit dem Rad.

Verteiler: 67

k) Grünleitplan

BM **Ilk** macht auf die mehrfache Behandlung im Stadtteilausschuss aufmerksam.

Änderungswünsche des Stadteilausschusses seien in der Überarbeitungsphase berücksichtigt worden. Zusätzlich habe die Verwaltung für den besiedelten Stadtbereich ein Freiflächenentwicklungskonzept erarbeitet, in dessen Gesamtplan der Grünleitplan integriert werde. Die Beratung könne nach abschließender Abstimmung im 1. Quartal 2015 im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt stattfinden, wohingegen zusätzlich eine Thematisierung im nächsten Stadteilausschuss ebenfalls denkbar wäre.

Verteiler: 67, DIII

TOP 3

Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Mitglied **Schopf** macht auf den geringen Restbestand an Stelenplätzen für Urnenbestattungen auf dem Pflugfelder Friedhof aufmerksam.

BM **Ilk** erklärt, den Hinweis aufzunehmen.

Verteiler: 67